



Hohentwiel-
Gewerbeschule Singen

Hohentwiel-Gewerbeschule Uhlandstr. 27 78224 Singen

Uhlandstr. 27
78224 Singen

Landratsamt Konstanz
Herrn Landrat Hämmerle
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Telefon 07731 9571-0
Fax 07731 9571-99
E-Mail info@hgs-singen.de
Internet www.hgs-singen.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Fe

Datum
13.10.2017

Schulleitung

Austausch und Nachrüsten der Altmaschinen an der HGS

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Frau Hagen,

zuerst eine kurze Zusammenfassung aller Vorgänge und Gespräche:

Sofortmaßnahmen zur sicherheitstechnischen Behebung von Mängeln wurden umgesetzt, diverse Maschinen wurden bereits stillgelegt. Bohr- und Fräsmaschinen kann die Schule aus eigenen Haushaltsmitteln eigenständig nachrüsten. Aus dem laufenden Haushalt wurde schon eine stillgelegte Tischkreissäge ersetzt.

Das Nachrüsten der Drehmaschinen ist nicht sinnvoll, da der aktuelle Sicherheitsstandard selbst mit größten Anstrengungen nicht erreichbar ist. Die UKBW empfiehlt deshalb, in Absprache mit der BG-Metall, den Austausch dieser Maschinen. Auszutauschen sind deshalb 3 Drehmaschinen größerer Bauart und 10 Drehmaschinen kleinerer Bauart, sowie diverse Bohr- und Fräsmaschinen. Um hierzu eine exakte Kostenschätzung zu machen ist eine aufwändige Marktanalyse erforderlich. Da im September die Leitmesse für Werkzeugmaschinen (EMO) in Hannover stattfindet, werden wir diese Gelegenheit nutzen, um dort mit den Herstellern gezielt zu verhandeln. Drei Kollegen sind zum Messebesuch bereits eingebucht, dem Schulträger entstehen hier keine Kosten, hierfür verwenden wir Enquetemittel.

Wir haben bereits für die alle Maschinen eine Kostenschätzung über Listenpreise der Hersteller durchgeführt. Hier sind keinerlei Rabatte eingerechnet, ebenso wenig wie der Verkauf der Altmaschinen. Wir haben eine maximale Investitionssumme von **870 000 €** ermittelt. Hierfür bekommen wir natürlich mehr als nur aktuelle Sicherheitstechnik. Beispielsweise haben sich die Drehmaschinen für die Grundbildung in den letzten 40 Jahren natürlich auch technisch weiterentwickelt. Um diese Investition umzusetzen können sind verschiedene Finanzierungsmodelle vorstellen:

1. Finanzierung über das Schulbudget ohne Sondermittel

Dies ist das langfristige Finanzierungsmodell. Hierbei würden wir zu den Mitteln für die Nachrüstung weitere Haushaltsmittel der Schule einsetzen. Um Investitionen in die übrigen Bereiche der HGS nicht auf lange Sicht zu blockieren ist leider nur ein jährlicher Betrag von max. 30 000 – 50 000 € sinnvoll. Somit dauert es fast 20 Jahre, bis alle Maschinen ersetzt sind.

2. Finanzierung über Sondermittel und Schulbudget

Deutlich schneller können die Altmaschinen ersetzt werden, wenn der Schulträger Sondermittel einsetzt. Zusätzlich wäre ein kleiner Teil der Maschinen aus dem Schulbudget finanzierbar. Dargestellt sind jetzt Laufzeiten von zwei, drei und vier Jahren:

Angenommene Investitionssumme	Finanzierungszeitraum	Sondermittel des Schulträgers	Mittel aus dem Schulbudget
870 000 €	Zwei Jahre	HH 2018: 400 000 € HH 2019: 400 000 €	35 000 € 35 000 €
870 000 €	Drei Jahre	HH 2018: 255 000 € HH 2019: 255 000 € HH 2020: 255 000 €	35 000 € 35 000 € 35 000 €
870 000 €	Vier Jahre	HH 2018: 191 250 € HH 2019: 191 250 € HH 2020: 191 250 € HH 2021: 191 250 €	35 000 € 35 000 € 35 000 € 35 000 €

Hier sind durchaus weitere Finanzierungsmöglichkeiten denkbar.

3. Finanzierung rein über Sondermittel des Schulträgers

Diese Finanzierungsform würde weitestgehend die Investitionen in die weiteren Bereiche der HGS sicherstellen. Über das Schulbudget wird nur ein Teil für die Nachrüstung der Bohr- und Fräsmaschinen finanziert. Auch hier sind Laufzeiten von zwei, drei und vier Jahren dargestellt:

Angenommene Investitionssumme	Finanzierungszeitraum	Sondermittel des Schulträgers
870 000 €	Zwei Jahre	HH 2018: 435 000 € HH 2019: 435 000 €
870 000 €	Drei Jahre	HH 2018: 290 000 € HH 2019: 290 000 € HH 2020: 290 000 €
870 000 €	Vier Jahre	HH 2018: 217 500 € HH 2019: 217 500 € HH 2020: 217 500 € HH 2021: 217 500 €

Hier sind durchaus weitere Finanzierungsmöglichkeiten denkbar.

4. Finanzierung über Leasing

Da die Nutzungszeiten der neuen Maschinen sehr lange sind, ist ein Leasing über die Werkzeugmaschinenhersteller nicht möglich. Zu prüfen wäre, ob ein Leasingunternehmen, welches schon mit dem Schulträger arbeitet, ein Leasingangebot abgeben kann.

Neben der HGS sind von dieser Altmaschinenproblematik auch das BSZ Stockach (3 Drehmaschinen) und das BSZ Radolfzell (5 Drehmaschinen) betroffen. Nach Absprache mit den jeweiligen Schulleitern sollte der Finanzplan zur Ersetzung der Altmaschinen auf diese beiden Standorte erweitert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Fehrenbach
Schulleiter